



**Technik Center
und Fuhrpark**



Martin Vorwerk
Leiter Technik Center



Thomas Hampel
Leiter Fuhrpark

Technik Center und Fuhrpark

GEMEINSAME BESCHAFFUNG VON ELEKTRISCHEN NUTZFAHRZEUGEN UNTER 3,5 T MIT DEN STADTWERKEN



Finanzstadtrat Peter Hanke und Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky

Die Umstellung auf E-Antriebe ist wichtig für ein klimaneutrales Wien. Deshalb nutzen die 48er und die Wiener Stadtwerke-Gruppe Synergieeffekte und Preisvorteile bei der gemeinsamen Beschaffung von mehr als 1.200 leichten Elektro-Nutzfahrzeugen, um Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb zu ersetzen.

Durch die Zusammenarbeit der Expert*innenteams der 48er und der Wiener Stadtwerke kann somit auf die gesammelten Erfahrungen aller Fuhrparkprofis der Stadt zurückgegriffen werden. Das ist gerade bei der Umstellung der Antriebe ein entscheidender Vorteil der Partnerschaft.

Aktuell hat die 48er 176 leichte Nutzfahrzeuge im Fuhrpark, davon sind bereits 23 E-Fahrzeuge. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren nach und nach erhöht.



TÖCHTERTAG 2023

Am 27. April hatte die 48er-Abfallberatung wieder zum Töchertag eingeladen. Rund 20 junge Damen konnten hinter die Kulissen des Technik Centers und des Labors am Standort Rinter schauen. Fünf davon waren 48er-Nachwuchs, was besonders erfreulich war.

Die Lehrwerkstätte hat Metallbearbeitungswerkshops angeboten – es wurde unter der Aufsicht von Andrea Eder und den Lehrlingen gelötet und gestanzt.

Ein Revival erlebte der Standort Rinter, hier gab es vor Jahren schon den Töchertag. Die Mädchen konnten im Labor mithilfe von Petra Hummer-Krenek und Roman Hanka natürliche Pflegeprodukte selbst herstellen, nachhaltige Glasstrohhalme biegen und Experimente mit Flammen ausprobieren.



ÄNDERUNG DER NORM FÜR ABFALLSAMMELFAHRZEUGE

Mit 1. Oktober 2023 ist die EN 1501-1:2021 - Abfallsammel-fahrzeuge – Allgemeine Anforderungen, Sicherheitsanfor-derungen in Kraft getreten. Sie enthält eine Reihe von bedeut-samen Änderungen für Abfallsammelfahrzeuge, die ab 11. Oktober 2023 in Verkehr gebracht wurden, wie etwa:

- Änderung in der Rückraumüberwachung (Kamerasystem)
- Zusätzliche Arbeitsscheinwerfer
- Neue Anforderung an die Trittbrettüberwachung
- Rückrollerkennung des Fahrzeugs
- Geschwindigkeitsbeschränkung beim Rückwärtsfahren
- Neue Anforderungen an die Abmessungen von Haltegriffen und Trittbrettern



Technik Center und Fuhrpark



Martin Vorwerk, Leiter Technik Center,
Roswita Zink, Geschäftsführerin Lichtblickhof

ERÖFFNUNG DES SCHUTZENGELESTALLS AM LICHTBLICKHOF

Am 15. November wurde ein barrierefreier Stall – der Schutzengelstall – am international renommierten Lichtblickhof eröffnet, damit auch Kinder, die das Krankenbett nicht mehr verlassen können, zu den Therapiepferden können.

Bei der festlichen Eröffnung bedankte sich die Geschäftsführerin des Lichtblickhofes, Roswita Zink, bei allen Unterstützer*innen und den prominenten Persönlichkeiten – auch bei der 48er – für die jahrelange Unterstützung und tolle Zusammenarbeit. Der Leiter unseres Technik Centers, Martin Vorwerk, durfte die 48er vertreten.

Der Lichtblickhof ist ein einzigartiges Therapiezentrum, das höchste Anerkennung genießt. Er ist ein Lebensort für Familien, deren Kind von einer unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankung betroffen ist.

Der Schutzengelstall am Lichtblickhof steht symbolisch für einen Ort der Hoffnung und des Trostes für Familien, die von einem schweren Schicksal betroffen sind.

Die Eröffnungsveranstaltung wurde von Altbürgermeister Michael Häupl (3. v. r.) und unserem Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky (4. v. r.) eingeleitet. Die Moderation übernahm Fernsehmoderatorin Maggie Entenfellner (3. v. l.).

Mit dabei waren auch die Bezirksvorsteherin für den 14. Bezirk, Michaela Schüchner (2. v. r.), sowie die Lichtblickhof-Botschafter*innen Kabarettist Gery Seidl (r.), Schauspielerin Lilian Klebow (2. v. l.) und Schauspieler Erich Altenkopf (l.).





FUHRPARK- UND WERKSTATT-BENCHMARKING

Am 24. und 25. Oktober fand in Wien die Abschlussveranstaltung des Fuhrpark- und Werkstätten-Vergleichs unter Leitung von Martin Vorwerk statt, bei der sich 30 Teilnehmer*innen aus elf deutschen Großstädten, darunter Berlin, München, Dortmund und Köln, zusammenfanden.

Ziel des Vergleichs war der Austausch zu den Themen Werkstätten und Fuhrpark, wobei besonderes Augenmerk auf die unterschiedlichen Erfahrungen, auf einen Ausblick in die Zukunft der Mobilität und auf Strategien gelegt wurde.

Die Abschlussveranstaltung bot eine Plattform, um Kennzahlen und Leistungsdaten zu vergleichen und die Stärken und Schwächen der verschiedenen Städte zu diskutieren. Im Rahmen einer Besichtigung des Technik Centers erhielten die Teilnehmer*innen einen Einblick in das breite Leistungsspektrum der Werkstätten sowie den umfangreichen Fuhrpark. Die 48er wurde dabei von Martin Vorwerk, Leiter des Technik Centers, und Thomas Hampel, Fuhrparkleiter, vertreten.

Die Teilnehmer*innen zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und dem Angebot der 48er. Besonders die Präsentation der Kennzahlen und Leistungsdaten wurde positiv aufgenommen, was zu intensiven Diskussionen und einem regen Erfahrungsaustausch führte.

Die Abschlussveranstaltung wurde von den Teilnehmer*innen als äußerst

gelingen bewertet, und sie bedankten sich herzlich für die Gastfreundschaft der Stadt Wien. Die positiven Eindrücke der Teilnehmer*innen tragen dazu bei, die Bedeutung des Austauschs in der Branche zu stärken und die Grundlage für zukünftige Kooperationen zu legen. Alle Teilnehmer*innen freuen sich schon auf weitere Gelegenheiten zur Zusammenarbeit und zum Austausch in der Zukunft.





Kfz-Lehrlingsausbildung

ZWÖLF 48ER-LEHRLINGE SCHAFFEN AUSGEZEICHNETEN ERFOLG

Die Lehrlinge vom 1., 3. und 4. Lehrjahr konnten mit den Jahreszeugnissen wieder einmal zeigen, dass sie sich bei der 48er für den richtigen Lehrberuf als Kraftfahrzeugtechniker oder auch Karosseriebautechniker entschieden haben.

Von den Lehrlingen im 1. Lehrjahr haben sieben von neun mit einem Ausgezeichnetem Erfolg überzeugt: Samuel Ajvazi (Kfz), Moshe Bidalen Eugene (Kfz), Benedikt Bogner (KbT), Niels Eggenhofer (Kfz), Dario Holcman (Kfz), Kevin Mach (Kfz) und Tobias Weber (Kfz).

Im 3. Lehrjahr beendeten vier Burschen (natürlich auch die Sieger und Teilnehmer beim Berufswettbewerb), das Jahr in der Berufsschule in ausgezeichneter Weise – nämlich die Kraftfahrzeugtechnikerlehrlinge Noah Baumgartner, Connor Bartosch, Mario Bozic sowie einer der ersten Karosseriebautechnikerlehrlinge Dominik Pfeiffer.



Franz Rohm
Lehrwerkstätte



Andrea Eder
Lehrwerkstätte

Der Lehrling im 4. Lehrjahr, Mladen Dakic, konnte ebenfalls mit einem Ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule aufzeigen.

Mit den Lehrlingen wurde die 48er daher auch wieder als Top-Ausbildungsplatz bestätigt.



BERUFSWETTBEWERB

Am 16. Juni fand in der Berufsschule der Kfz-Techniker*innen und Karosseriebautechniker*innen Scheydggasse wieder der alljährliche Berufswettbewerb statt.

Die 48er ist sehr stolz auf die Burschen und kann verkünden, dass sich diesmal vier Kfz-Lehrlinge und ein Kbt-Lehrling für den Berufswettbewerb qualifizierten und zwei davon die ersten beiden Plätze erreichten.

Noah Baumgartner (m.) wurde im Bereich der Kfz-Lehrlinge Erster und Conor Bartosch (r.) konnte den 2. Platz belegen.

Die anderen beiden Kfz-Lehrlinge Daniel Castro und Mario Bozic konnten mit ihren 4. Plätzen ebenfalls überzeugen.

Erstmalig nahm heuer mit dem „neuen“ Lehrberuf Karosseriebautechniker Nico Metz (l.) teil, der den fabelhaften 3. Platz erreichen konnte.



v. l. n. r.: Conor Bartosch, Daniel Castro, Noah Baumgartner, Mario Bozic und Andrea Eder (48er-Lehrlingsausbildnerin), liegend: Nico Metz

STAATSMEISTERSCHAFT DER Kfz-LEHRLINGE

Durch ihre fabelhaften Stockerl-Plätze bei der Wiener Landesmeisterschaft am 16. Juni 2023 hatten sich die 48er-Kfz-Techniker-Lehrlinge Noah Baumgartner und Conor Bartosch für die Staatsmeisterschaft am 27. September 2023 in Salzburg qualifiziert.

Bei den Staatsmeisterschaften messen sich die jeweils zwei besten Kfz-Lehrlinge aus allen neun Bundesländern. Die beiden top motivierten Lehrlinge konnten somit in der Berufsschule Salzburg mit 16 weiteren Kfz-Mitstreitern an mehreren Stationen ihr bei der 48er erworbenes Wissen unter Beweis stellen.

Die Prüfungsstationen beinhalteten die verschiedensten Themen wie u. a. Motoren vermessen, Bremsleitungen biegen, Hochvoltanlagen freischalten und noch vieles mehr.

Dank dieser tollen Lehrlinge wurde die Stadt Wien und somit auch die 48er bestens vertreten.



